

# DIRNDL

*magazine*

1-2014



## DIRNDL MAGAZINE 1-2014 Frühjahr

ISSN Nummer 2196-1530

**HERAUSGEBERIN UND  
CHEFREDAKTEURIN**  
Nadine Batista Santos

**LEKTORAT** Annette Württemberger

**CREDITS TITELBILD**  
Fotograf APRIL SANTIAGO  
Dirndl und Bluse SILK & PEARLS  
Haare und Makeup SIGI KUMPFMÜLLER  
(FAME AGENCY)  
Styling OLIVER RAUH  
Model ANNA HUDSON (MODELWERK)

**FÜR ANZEIGENBUCHUNGEN** kontaktieren Sie Dirndl Magazine bitte per E-Mail an [anzeigen@dirndlmag.de](mailto:anzeigen@dirndlmag.de). Die aktuellen Mediadaten, Anzeigenformate, Preise und Themenschwerpunkte aller Ausgaben des Jahres 2014 finden Sie auf unserer Webseite [www.dirndlmag.de/mediadaten](http://www.dirndlmag.de/mediadaten)

**DIE NÄCHSTE AUSGABE** (Dirndl Magazine, Sommer 2014) erscheint voraussichtlich Mai/Juni 2014.

**NOCH MEHR DIRNDL MODE** und Hintergrundinformationen finden Sie auf unserer Webseite [www.dirndlmag.de](http://www.dirndlmag.de)



**NETZWERK**  
[www.facebook.com/dirndlmagazine](http://www.facebook.com/dirndlmagazine)  
[www.twitter.com/dirndlmag](http://www.twitter.com/dirndlmag)  
[www.pinterest.com/dirndlmag](http://www.pinterest.com/dirndlmag)  
[www.instagram.com/dirndlmag](http://www.instagram.com/dirndlmag)  
[www.dirndlmag.polyvore.com](http://www.dirndlmag.polyvore.com)

# MITWIRKENDE

*An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei folgenden Personen für die großartige Mitarbeit und Unterstützung bedanken!*

*Sonja Ragaller*

Die Inhaberin einer PR-Agentur und des Online-Shops ALMLIEBE steuerte den Artikel **Heiraten am Berg** ab Seite 52 und die Fotostrecke **Trachtenjugend** ab Seite 70 bei.  
→ [www.almliebe.com](http://www.almliebe.com)

*Caroline Humeniuk*

Nach ihrem aufsehenerregenden Artikel-Debüt in unserer Frühjahr/Sommer-Ausgabe 2013 gibt uns die Inhaberin des Online-Shops ALMRESI mit dem Schlusswort **Die Magie des Dirndls** auf Seite 132 einen Einblick in ihre Dirndl-Welt.  
→ [www.almresi.de](http://www.almresi.de)

*Susanne Pohl*

Welche Herausforderungen die Planung und Durchführung einer Hochzeit mit sich bringt, erzählt uns Grafik-Designerin und Journalistin Susanne in dem Artikel **Liebesrausch auf der Alm** ab Seite 44.  
→ [www.krixel.de](http://www.krixel.de)



# INHALT



- 6 VORWORT
- 8 IMPRESSUM
- 12 NEWS AUS DER TRACHTENSZENE
- 14 DIRNDL AUF DEM RUNWAY
- 16 **SPEZIAL** BRAUTDIRNDL
- 11 **REAL WEDDING** LIEBESRAUSCH AUF DER ALM
- 31 HOCHZEIT AM BERG
- 62 HIGHLIGHTS FRÜHJAHR 2014
- 64 AUF UNSERER WUNSCHLISTE

- 66 **INTERVIEW** DANIEL FENDLER
- 70 FOTOSTRECKE TRACHTENJUGEND
- 90 DIRNDL OHNE BLUSE?
- 96 **GUT BEHÜTET** HUTMANUFAKTUR MÜHLBAUER
- 106 DER GROSSE FARBREPORT
- 128 WIE FINDE ICH MEINEN EIGNEN STILAUCH IM DIRNDL?
- 130 HERSTELLERVERZEICHNIS
- 131 IN DER NÄCHSTE AUSGABE
- 132 **KOLUMNE** DIE MAGIE DES DIRNDLS



# LIEBESRAUSCH auf der Alm

Text: Susanne Pohl

Fotos: Jürgen Späth, Alexander Pohl,  
Mandy Junghans und Mephy

*Susanne und Alexander heirateten in kleinem Rahmen auf einer Alm in Österreich so schön wie im Bilderbuch. Vom Antrag über Planungswahnsinn bis hin zum Ja-Wort berichtet uns das Paar von seiner Hochzeit.*

## **Bischofer Alm bei Alpbach, 22. Juni 2013, vormittags kurz vor der Trauung**

Herrje, das hat geziept! „Susanne, guck mal in die Kamera!“ Ich grinse. Meine Mädels um mich herum begutachten die entstehende Flecht-Brautfrisur mit Edelweißblüten (gezüchtete!) und dunkelblauen Kornblumen. Ich blicke auf das grandiose Panorama: Berggipfel, Wälder, Wiesen, das Dorf im Tal und blauer Himmel. Es riecht nach Heu, und ich höre Kuhglockenläuten. Was für ein Idyll zum Brautfrisurstecken: Auf dem Holzbalkon einer urigen Almhütte.

Ich beobachte meinen Verlobten, der unter mir auf der Holzterrasse mit Freunden die

Lampionketten, Wiesenblumen und roten Zwerge dekoriert. In zwei Stunden heiratet Schneewittchen ihren Prinzen hier hinter den sieben Bergen mit den sieben Zwergen – und 90 anderen Gästen. Mein Prinz lacht laut und schaut zu mir hoch. Wir werfen uns Küsschen zu, und Millionen Herzchen flattern um uns herum, die nur wir sehen können. Prost! Schneewittchen ist auch schon ein bisschen bedübelt.

Je näher die Trauung rückt, desto entspannter werde ich komischerweise. Weil es hier so wunderschön ist und alle anderen das Ambiente auf der Alm genauso genießen wie wir. So entspannt war das allerdings in den letzten Wochen – ach, Monaten! – nicht.







### ***I love you and you love mi – Love ma z'samm!***

Erst vor fünf Monaten habe ich in einer kleinen Münchner Fattoria einen klassischen Heiratsantrag bekommen, der für uns beide aus verschiedenen Gründen ein besonderer Schritt war. Alexander ist Grafik-Designer und lebt seit 15 Jahren im Raum München. Ich bin als freie Mediengestalterin tätig, studiere nebenher Kulturwissenschaften und arbeite im Bereich Kulturvermittlung zusammen mit Kindern. Tanzend und Whiskey trinkend haben wir uns hier 2011 unsterblich ineinander verliebt und rauschen seither gemeinsam durch München und Umland.

### ***Wo love ma hi?***

Dabei haben wir das wunderschöne Dorf Alpbach kennen gelernt. Einmal gekürt als schönstes Blumendorf Österreichs hat es bis heute durch bestimmte Bauauflagen seinen traditionellen Bergdorfcharakter behalten. Oberhalb von Alpbach kann man die urgemütliche Bischofer Alm erwandern, ein wunderschön weites Bergpanorama genießen, dabei entspannt im Liegestuhl in die Sonne blinzeln und den Holzgeruch der stadtdeschädigten Nase gönnen. Als dann nun die Frage aller Fragen ausgesprochen war und wir uns völlig verliebt an den Händen hielten und in die Augen schauten – da war die Frage nach dem „Wo“ schon verbunden mit einer Antwort. Gleich am nächsten Tag haben wir ein freies Wochenende im Juni auf der Bischofer Alm gebucht.

### ***S bressiad wia d'Sau!***

Damit stürzen wir uns ohne Umschweife in den Hochzeits-Liebesrausch. Da wir beide mit viel Herz Printprodukte oder Websites gestalten, war natürlich klar, dass unser ganzes „Hochzeits-Corporate-Design“ besonders liebevoll auf das Almfest abgestimmt werden sollte. Viel Zeit war nicht. Gästeliste erstellen, Einladungskarten produzieren, Vorab-Info-Mails schreiben, Pfarrer finden, Termine absichern, Karten verschicken, Übernachtungslage klären, Anfahrt organisieren, da nicht alle zur Alm hochfahren konnten und wollten, Gastgeschenke, Blumen und Deko, Hochzeitskerze, Trauungszereonie, Trauungsheftchen, Pfarrgespräch, Hochzeitstorte, Absprachen mit der Wirtin, Sitzordnung und Menü. Das erforderte vor allem einen dicken Organisations-Ordner, eine ewig hohe Telefonrechnung und viele intensive Recherchestunden.

### ***Do schaug heá!***

Wir saßen am Wochenende oft stundenlang in Münchner Cafés und haben skizziert und verschiedenste Ideen ausprobiert. Bei der Gestaltung ließen wir uns letztendlich von traditioneller Stickerei inspirieren und entwickelten davon ausgehend unser Hochzeitsmonogramm und die Printprodukte. Die Einladungskarten haben wir in kleine postkartengroße Filztaschen gesteckt, die uns Marion Schmidt von STOFFWANDEL zusammengenäht hat. Die Filztäschchen wurden zum Schluss mit bestickten Textilbändern

umwickelt. So konnte die Karte nicht nur sicher aufgehoben, sondern später auch die Fotos darin verstaut werden.

Logischerweise haben wir uns auch um „almtypische“ Gastgeschenke bemüht. Das von Moni Schöps liebevoll alpin gestaltete Café Edelweiß brachte uns auf die Idee, Weckgläser zu nutzen. Gefüllt haben wir diese mit selbstgemachter Lavendel-Erdbeer-Marmelade für die Frauen, einer Wildkräutersalzmischung von dem Speiselokal Östera für die Männer und Fruchtgummi und Brausebonbons für die Kinder. Die Gläser haben wir anschließend mit Etiketten versehen und als Namensschildchen und Willkommensgruß genutzt. Hochzeitskerze, Kirchenblatt, Fürbitten-Heftchen, unsere Ringe – alles haben wir aufeinander abgestimmt. Und nebenher immer wieder die große Brautkleidfrage, von der das Outfit des in diesem Fall anpassungsfähigen Bräutigams abhing.

### ***A Preiß im Dirndl?***

Angesichts dieser Frage entwickelte ich mich zur Klischee-Braut, Heulerei und Nervenzusammenbruch inklusive. Als angehende Braut lernt man dabei aber nicht nur die Gelassenheit und Liebe des Verlobten besser kennen, sondern auch viele wunderschöne Label und Lädchen. So füllte sich nun mein Schrank zwar mit Strickjäckchen, Trachtenjacken, Dirndlblusen, Haarspängchen, Pumps oder einem neuen Sommerkleid, aber immer noch nicht mit einer fertigen Brautausstattung. Die Grundsatzfrage

blieb zum Leid aller Beteiligten ewig lang ungeklärt: Dirndl oder klassisches Brautkleid auf einer Almhütte?

Ich liebe die weibliche A-Linie der Dirndl mit den vielen süßen Stoffkombinationen. Aber erstens fühlte ich mich zunächst im Dirndl nicht „brautig“ genug, zweitens hängt das damit zusammen, dass

---

*“Konnte ich mir als  
Preiß’ anmaßen, in  
Tracht zu heiraten?”*

---

ich nicht mit der Dirndl-Tradition aufgewachsen bin und drittens daraus folgend: Konnte ich mir als „Preiß“ anmaßen, in Tracht zu heiraten? Zum Glück hatte ich in einigen Trachtenläden sehr herzliche Beraterinnen, die mir Mut machten. So schlüpfte ich in wunderschöne Dirndl und besuchte eine Trachtenmesse – mit weiteren etlichen Neuentdeckungen und Anproben verbunden. Und endlich dann das Kleid für mich! Dirndl Josefine bei JULIA TRENTINI und ich passten zusammen. Meine brautgestörte Phantasie ging mit mir durch: Im cremefarbenen Dirndl fühlte ich mich als Marian mit Robin Hood, im hellblauen Dirndl als Schneewittchen oder Alice im Wunderland. Meine Wahl fiel auf Schneewittchen.





### A fesch g'stand'nes Mannsbild

Mein Zukünftiger sollte natürlich auch nicht nackt auf der Hochzeit erscheinen, obwohl wir kurzfristig angesichts der überstrapazierten Brautkleidfrage überlegten, als Adam und Eva zu heiraten. Ihm fiel es viel leichter, Traditionen stilvoll zu kombinieren und teils zu ignorieren. Für ihn kam nur eine originale Plattlerhose in Frage, auch wenn es für den Plattlerkurs bedauerlicherweise zeitlich nicht mehr reichen

wie die Braut. A fesch g'stand'nes Mannsbild eben.

### Vui Händ, schees End

Wichtige Erkenntnisse sammelten wir außerdem beim Weinprobetrinken auf der Almhütte. Aufgrund des Höhenunterschieds verändert sich der Weingeschmack, so dass unser Lieblings-Rotwein hier oben keine Chance hatte. Ab jetzt ging es also ins Detail: Musik, DJ, Tagesablauf, Trauungsablauf, Kuchen, Prosecco, Menü, Taxiservice, Kleinkind- und Babyfragen, Ringgravur nicht vergessen, Übernachtungsbuchungen, Absagen, Umpfanungen, Blumendeko und Friseurin organisieren. Die geduldige Wirtin Resi Kostenzer von der Bischofer Alm hat dutzende E-Mails mit mir gewechselt, meine Trauzeugin Katja hatte stets bei organisatorischen Dingen ein offenes Ohr und stellte die richtigen Fragen und meine Freundin Sandra sorgte für mein emotionales Gleichgewicht. Als es doch etwas stressig wurde, kam genau richtig der Junggesellenabschied: Meine Mädels tanzten mit mir den Kopfsalat weg und die Männer gaben Alexander mit einer zünftigen Wanderung wieder männlich Boden unter den Füßen abseits von Brautrauschplanungen. O'zapft is – es kann losgehen. Ein paar Tage später saßen wir im Auto bis oben hin vollgepackt. Ab dem Moment, als wir zur Alm hochkamen, war nur noch Vorfreude da auf unser offizielles Ja füreinander.

Am Donnerstag und Freitag kamen nach und nach all unsere lieben Mitmenschen an, die mit uns feiern wollten. Alle haben irgendwie mit angefasst. Eine Schulfreundin pflückte mit Kindern Wiesenblumen, die Bänke wurde geschmückt, meine Trauzeugin und ich kämpften



## „Manchmal ist das wahre Leben kitschiger als in jedem Walt-Disney-Film“

sollte. Als Tipp für den Lederhosenkauf erhielt er witzigerweise im Hofbräuhaus die Gerberei Igl in Grassau, die traditionell und zu nicht überbezahlten Münchner Preisen echte Lederhosen individuell herstellt. In der schwarzen Lederhose mit grüner Stickerei und dem weißen Trachtenhemd sah er für mich aus wie ein spanischer Torero als verkappter Prinz, womit auch Schneewittchen gut dazu passen würde. Die Logik einer angehenden Braut ist manchmal nichts gegen ihre ausufernde romantische rosarote Phantasie, von der Walt Disney sich noch eine Scheibe hätte abschneiden können. Für Feinschliff sorgten bei ihm die Wadenwärmer, die dunkelblau-karierte Krawatte, eine Weste, eine Trachtenjacke und schwarze Schuhe mit grüner Stickerei. Die Verkäuferinnen waren stets genauso begeistert

mit der Sitzordnung, Onkel und Tante mussten noch Bändchen um die Weck-Gläser wickeln, die Männer waren mit Girlanden, Lampionkette und DJ beschäftigt. Zwei Freunde übernahmen eine Art Taxiservice für die Gäste im Tal – ein reges Treiben auf der Alm. Auch die Serviceleute auf der Alm packte das Vorbereitungsieber, das Blumenhaus Schließing rückte an und lieferte alle Kräuter- und Blumentöpfchen wie abgemacht und auch die Hochzeitstorte, ein riesiges Erdbeerherz, war vom Dorf-Café pünktlich präsentiert.

Derweil kümmerte sich dann die Friseurin Konny Bischofer um die Flechtfrisuren von uns Mädels. Dass mittlerweile Regenwolken näher rückten, hat uns nicht erschüttert, Pfarrer Günter Nun aus Oberaudorf war auf alles vorbereitet, mit guter Laune für alle Situationen zu haben und bereits zu uns auf die Alm hochgewandert.

### Alpbach, 21. Juni, 15 Uhr

Und hier steh ich nun in meinem süßen

hellblauen Dirndl und den adrett geflochtenen, hochgesteckten Haaren neben meinem hübschen, wunderbaren Mann.

Wir halten uns an den Händen und schauen uns an. Wir setzen uns auf die Bänke, die Trauung findet trotz Wolken draussen auf der Holzterrasse statt. Der Pfarrer gibt ein Zeichen, reckt aus Spaß die Hand in den Himmel und sagt: „Und jetzt bitte Licht, es geht los!“ In dem Moment bricht eine Wolkenkante auf und ein Sonnenstrahl taucht alles kurz in goldenes Licht! Alle lachen überrascht auf angesichts dieses ergreifenden Zufalls, auch der Pfarrer. Mit diesem wunderschönen Lachen beginnt unsere Trauung und Ehe.

Kein Ring der Welt kann so ein Band schweißen, wie diese Erlebnisse, die wir bis dahin gemeinsam gestaltet haben. Manchmal ist das wahre Leben kitschiger und schöner als in jedem Walt-Disney-Film. Schneewittchen war sicherlich nicht glücklicher als ich.



## ***NACHWEISE & BEZUGSQUELLEN***

### ***LOCATION***

*[www.bischoferalm.com](http://www.bischoferalm.com)*

### ***BRAUTDIRNDL***

*[www.juliatrentini.de](http://www.juliatrentini.de)*

### ***LEDERHOSE***

*[www.gerberei-igl.de](http://www.gerberei-igl.de)*

### ***EINLADUNGSKARTEN***

*Susanne Pohl - [www.krixel.de](http://www.krixel.de)*

*Über Krixel können auch Sie  
Ihre individuellen Einladungskarten  
gestalten lassen!*

### ***FILZTASCHEN***

*[www.daimer-filze.com](http://www.daimer-filze.com)*

*[www.stoffwandel.de](http://www.stoffwandel.de)*

*[www.kurzwarenrausch.de](http://www.kurzwarenrausch.de)*

### ***CAFÉ EDELWEISS***

*[www.edel-weiss.info](http://www.edel-weiss.info)*

### ***RESTAURANT ÖSTERIA***

*[www.oesteria.de](http://www.oesteria.de)*

